

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de



Besuchen Sie uns unter www.schwenningen.de

Freitag, 04. April 2025



Der Förderverein des
MV Schweningen lädt ein:

Vorspielnachmittag in der Heuberghalle

06. April 2025
14:00 Uhr
in der Heuberghalle

Am Nachmittag wird Kaffee und
Kuchen angeboten, wobei der
gesamte Erlös der Jugendausbildung
zu Gute kommen wird.

Musikalische
Umrahmung durch:

- Jungmusikanten
- Blockflötenkinder
- Mini-Juka
- Jugendkapelle unter der Leitung
von Antonie Fritz



Wir laden ein zum Landschaftsputz

Der Landschaftsputz wird von der Gemeinde Schwenningen, dem HGV und der Nachbarschaftsgrundschule Schwenningen organisiert.

Wann? **Am 05.04.2025, 9 Uhr**

Wo? Am Feuerwehrhaus

Was mitbringen? Handschuhe

Warnwesten und Greifzangen werden bereitgestellt.

Im Anschluss an die Sammlung wird als kleines Dankeschön noch ein Vesper spendiert.

Sollte das Wetter wieder nicht mitspielen, wird der Landschaftsputz kurzfristig abgesagt.



Bürgermeister Hoffmann Gerhard Gözl Martin Sedlacek

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 10. April 2025

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet **am Donnerstag, 10. April 2025 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, 1. OG** statt.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Die Sitzung hat folgende Tagesordnungspunkte:

1. Bürger fragen
2. Haushaltsplan 2025:
 1. Einbringung und Beratung
 2. Ggf. Satzungsbeschluss
 3. Ggf. Zustimmung Finanzplan samt Investitionsprogramm
3. Wirtschaftsplan 2025 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung:
 1. Einbringung und Beratung
 2. Ggf. Feststellungsbeschluss
4. Jahresabschluss 2023 des Zweckverbands IGGS
5. Erweiterung Urnenwand (4. Bauabschnitt) - Vergabe
6. Bekanntgaben, Verschiedenes
- 6.1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
- 6.2. Verschiedenes

Im Anschluss findet ggfs. eine öffentliche Sitzung des beschließenden Bauausschusses statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ewald Hoffmann

Bürgermeister

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger:

Alle Vorlagen sind am Sitzungstag online im Ratsinformationssystem unter www.schwenningen.de abrufbar.

Die Hohenberggruppe reaktiviert das Wasserwerk „Neidinger Mühle“ für rund 6,3 Millionen Euro

Der Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe hat die Weichen gestellt, für eine zukunftssichere Versorgung seiner 30 Mitgliedskommunen mit kostbarem Nass: Reaktiviert wird das Wasserwerk „Neidinger Mühle“ für rund 6,3 Millionen Euro. Hier darf sich der ZWH über eine 2,8 Mil-

lionen-Förderung durch das Land Baden-Württemberg freuen. Modernisiert wird die Fördereinrichtung im Wasserwerk Hammer für zirka 2,715 Mio. Euro; ob hier Zuschüsse fließen, zeigt sich erst gegen Jahresende.

Die Wasserversorgung der Städte und Gemeinden im über 100.000 Einwohner umfassenden Verbandsgebiet war in jüngster Vergangenheit zeitweise auf Kante genäht. Vor allem die beiden sehr warmen und über lange Zeit trockenen Jahre 2022 und 2023 zeigten der Hohenberggruppe ihre Grenzen bei der gegenwärtigen Wasserversorgung auf. Zwar kam immer Wasser aus dem Hahn und nie saß auch nur ein Haushalt auf dem Trockenen, aber bisweilen wurde es bisweilen. 165 Liter pro Sekunde – das ist augenblicklich das Wassermaximum des sogenannten Dargebots, das die Hohenberggruppe fördern und durch die Leitungen schicken kann. Demgegenüber steht der rechnerische Maximalbedarf von 158 Litern Wassern pro Sekunde, den die Hochbehälter Hirschbühl (120 l/s), Baienberg (15 l/s) und Rauher Bühl (60 l/s) abdecken. Die Zahlen verdeutlichen, dass die Rechnung unter normalen Bedingungen aufgeht, aber nach länger anhaltenden Trockenperioden eng werden könnte.

Die Reaktivierung des Wasserwerks „Neidinger Mühle“ soll deshalb Abhilfe schaffen. Seit über zehn Jahren ist die Anlage außer Betrieb. Ein Strukturgutachten aus dem Dezember 2011 sagte aus, dass die Anlage aufgrund rückläufigen Wasserbedarfs der Bevölkerung nicht mehr gebraucht wird. Eine Fehleinschätzung, wie sich heute zeigt. Weil die Anlagen aber aus den 1970er-Jahren sind, müssen sie nun zunächst ausgetauscht werden, damit das Wasserwerk entlang der Donau auf den heutigen Stand der Technik kommt.

Wie diese aussieht, das erläuterte Ingenieur Matthias Dreher von der Empfänger Ingenieurgesellschaft Dreher+Stetter, welche die Hohenberggruppe seit Jahren fachlich begleitet. Die Mitglieder der Verbandsversammlung – darunter kommunalwahlbedingt viele neue Gesichter – staunten nicht schlecht, als ihnen in den „Lammstuben“ in Hartheim das große Vorhaben und die Kosten aufgezeigt wurden.

Rund 6,3 Mio. Euro (einschließlich Reserve) muss der Zweckverband für die Wiederinbetriebnahme sowie die Neukonzeption der Aufbereitungstechnik im Wasserwerk in die Hand nehmen. Erfreulich: Der eingereichte Förderantrag wurde vom Landes-Umweltministerium bewilligt und die Hohenberggruppe darf sich über 2,781 Mio. Euro Zuschuss freuen. Kann die angepeilte Zeitschiene für dieses Projekt gehalten werden, so dürfte die „Neidinger Mühle“ nach jahrelangem Dornröschenschlaf im Frühjahr 2027 wieder in Betrieb gehen. Das Wasserwerk würde dann 60 l/s einspeisen. Zusammen mit dem Wasserwerk Langenbrunn (120

l/s) und der Niederdruck-Schiene Hammer (15 l/s) würde das Darangebot also auf 195 l/s steigen und das Pumpwerk Beuron (bislang 30 l/s) wäre reine Reserve.

Sehr technisch wurde es nochmals beim zweiten Großprojekt: der Neukonzeption der Fördereinrichtungen im Wasserwerk Hammer im Bäratal. Aber Matthias Dreher verstand es auch hier, das komplexe Fachwissen herunterzubrechen und verständlich dazulegen. Vier der sieben Pumpen stammen noch aus den 1960er-Jahren, entsprechend gering ist mittlerweile deren Wirkungsgrad. Ganz zu schweigen von der Betriebssicherheit, sollten eine oder gar mehrere Pumpen ausfallen. 2,72 Millionen Euro, so das veranschlagte Investitionsvolumen, möchte die Hohenberggruppe deshalb in die Modernisierung des Wasserwerks stecken. Das Konzept sieht nicht nur neue und regelbare Pumpen, sondern auch Druckstoßkessel, Messtechnik und Elektronik auf Höhe der Zeit vor. Ein Förderantrag auf Zuschussmittel wurde auch hier gestellt. Jedoch: „Aufgrund des von der Ampel ausgebliebenen Haushalts 2025 sind wir vom Fördergeber informiert worden, dass Anträge vor dem vierten Quartal 2025 nicht bewilligt werden“, informierte der Verbandsvorsitzende, Meßstettens Bürgermeister Frank Schroft, die Versammlung. Er sprach in seinem Jahresbericht von enormen Kraftanstrengungen, die der Zweckverband in den nächsten Jahren nicht nur technisch, sondern auch finanziell stemmen müsse.

Wie bedeutsam Investitionen in eine moderne und digital-sichere Infrastruktur der Wasserversorgung sind, verdeutlichte der Verbandschef nicht nur anhand zunehmender Trockenperioden, sondern auch mit Blick auf die Weltpolitik und die damit einhergehende Bedrohungslage. Energieversorger und eben auch Wassernetze würden zunehmend ins Visier von Hackern und Cyberangriffen geraten, so Frank Schroft. Im Zuge der Verbesserung der Verteidigungsfähigkeit, derzeit in aller Munde, ist die Hohenberggruppe sogar ganz konkret betroffen. Sollte die Bundeswehr das seit Jahren heiß diskutierte Absprunggelände Waldhof zwischen Dormettingen und Rosenfeld realisieren, müsste der dortige, verbandseigene Wasserturm Häsenbühl (100 Kubikmeter Speichervolumen) weichen. Dieser ist ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für die Wasserversorgung zwischen der Hohenberggruppe, dem Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Kleiner Heuberg und dem Zweckverband Wasserversorgung Hohenzollern. Die Anlage samt Versorgungsleitungen, die auf der geplanten Landebahn liegen, müsste an anderer Stelle neu errichtet werden. „Der Wasserturm Häsenbühl ist unentbehrlich; die Komplexität der Thematik habe ich dem Staatsministerium Baden-Württemberg ausführlich schriftlich dargelegt“, erklärte Frank Schroft, der für den weiteren Fortgang nun auf eine Machbarkeitsstudie durch ein qualifiziertes Ingenieurbüro drängt. Frank Schroft ging in seinem Jahresbericht auch auf die Projekte und andere Vorhaben ein, überließ die Details jedoch den Experten.

Der Zahlenmarathon an diesem Abend war ansehnlich. Saskia Moser-Danhel (Netze BW), welche die technische Betriebsführung innehat, wartete mit der Wasserbilanz für 2024 auf. Unter dem Strich waren es 3,145 Mio. Kubikmeter, die an die Verbandskommunen abgegeben wurden. Gefördert wurden 3,839 Mio. Kubik (davon 3,592 aus eigenen Quellen), sodass sich saldiert 0,694 Mio. Kubik ergeben. Diese Zahl setzt sich zusammen aus dem Eigenverbrauch des ZWH (rund 517.000) und einem Wasserverlust, der umgerechnet 4,6 Prozent beträgt und somit unter dem langjährigen Mittelwert von 5,68 Prozent liegt. Deutlich ansteigend ist die Wasserabgabemenge über die zurückliegenden Jahre betrachtet, auch wenn 2024 unter der Trendlinie ist. Spitzenjahr ist bislang 2022 mit 3,672 Mio. Kubikmetern.

Bis ins letzte Detail aufgeschlüsselt sind die Wasser- und anderen Bilanzen im Jahresabschluss 2023, den Daniel Bayer ihm erläuterte. Der Verbandsrechner, zugleich auch Meßstetter Stadtkämmerer, ging dabei nochmals auf die wichtigsten Punkte ein. So freilich auch auf die bislang größte Investitionsmaßnahme in der Geschichte der Hohenberggruppe: den Neubau des Wasserwerks Langenbrunn mit rund 8,712 Mio. Euro. Dieses wurde im Sommer 2023 feierlich eingeweiht und ist das Rückgrat des Zweckverbandes. Mit über 60 Seiten fast doppelt so umfangreich wie der

Jahresabschluss ist der Wirtschaftsplan 2025. In diesem Zahlenwerk schlagen bei den Investitionsmaßnahmen, die bereits oben erwähnten Projekte „Wasserwerk Neidinger Mühle“ und „Wasserwerk Hammer“ maßgeblich zu Buche. Einstimmig stellte die Verbandsversammlung den Jahresabschluss 2023 fest und ebenfalls einstimmig verabschiedete das Gremium den Wirtschaftsplan fürs laufende Jahr.

Verwaltungsrat formiert sich neu

In der Folge der jüngsten Kommunalwahl – diese war im Juni 2024 – müssen auch die Organe des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenberggruppe neu gewählt werden. Dieser Satzungsvorschrift kam die Verbandsversammlung in Hartheim nach.

Wiedergewählt wurden Verbandsvorsitzender Bürgermeister Frank Schroft (Meßstetten), als Erster stellvertretender Vorsitzender Bürgermeister Thomas Miller (Rosenfeld) und als Zweiter stellvertretender Vorsitzender Bürgermeister Benedikt Bugge (Böttingen).

Weitere ordentliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Bürgermeister Markus Hugger (Spaichingen), Oberbürgermeister Dirk Abel (Balingen), Bürgermeister Gerhard Reichenegger (Wehingen), Bürgermeister Christian Abert (Kolbingen), Bürgermeister Oliver Schmid (Geislingen), Bürgermeister Karl-Josef Sprenger (Schömberg), Bürgermeister Ewald Hoffmann (Schwenningen), Bürgermeister Fabian Biselli (Denkingen), Bürgermeister Maik Lehn (Stetten a.k.M.), Bürgermeister André Kielack (Gosheim).

Stellvertretende Mitglieder sind: Stadtrat Alexander Efinger (Spaichingen), Stadtrat Klaus Hahn (Balingen), Bürgermeister Albin Ragg (Deilingen), Bürgermeister Thomas Leibinger (Bubsheim), Bürgermeister Jens Keucher (Sulz), Bürgermeister Anton Müller (Dormettingen), Stadtrat Ernst Berger (Meßstetten), Bürgermeister Jörg Alisch (Nusplingen), Ortsvorsteher Bruno Pozzi (Stetten a.k.M.-Storzingen), Bürgermeisterin Marion Maier (Dotternhausen).

Verbandsrechner bleibt Daniel Bayer. Vertreter in der BWV-Vertreterversammlung sind Bürgermeister Thomas Miller (Rosenfeld) und als dessen Stellvertreter Bürgermeister Karl-Josef Sprenger (Schömberg).

Verabschiedet aus dem Gremium wurde Schwenningens Ex-Bürgermeisterin Roswitha Beck. Der Verbandsvorsitzende Frank Schroft dankte der einst ersten Frau im Kreise des Verwaltungsrates für ihr langjähriges Engagement seit 2016 und überreichte ihr einen Geschenkkorb.

Volker Bitzer



Einige neue Gesichter sind unter den ordentlichen Mitgliedern des neuen Verwaltungsrates des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenberggruppe um ihren Vorsitzenden, Meßstettens Bürgermeister Frank Schroft. Mit auf dem Bild auch Verbandsrechner Daniel Bayer, die Technische Betriebsführerin Saskia Moser-Danhel und die verabschiedete Ex-Bürgermeisterin aus Schwenningen, Roswitha Beck. Foto: Stadt Meßstetten/Volker Bitzer

Achtung – Redaktionsschluss vorverlegt

Aufgrund der Osterfeiertage ist der Redaktionsschluss für das Amtsblatt, Ausgabe KW 16 auf **Montag, 14.04.2025, 10:00 Uhr** vorverlegt.

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Öffnungszeiten bzw. Schließungstage des Rathauses während der Osterferien

Das Rathaus ist während der Osterferien wie folgt geöffnet:

Montag, 14.04.2025	vormittags geöffnet von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr nachmittags geschlossen
Dienstag, 15.04.2025	Ganztags geschlossen
Mittwoch, 16.04.2025	vormittags geöffnet von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr nachmittags geschlossen
Gründonnerstag, 17.04.2025	Ganztags geschlossen
Karfreitag, 18.04.2025	Ganztags geschlossen
Ostermontag, 21.04.2025	Ganztags geschlossen
Dienstag, 22.04.2025	Ganztags geschlossen
Mittwoch, 23.04.2025	vormittags geöffnet von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr nachmittags geschlossen
Donnerstag, 24.04.2025	Ganztags geschlossen
Freitag, 25.04.2025	vormittags geöffnet von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr nachmittags geschlossen

Telefonische Erreichbarkeit in dringenden Fällen von **08:30 Uhr bis 11:30 Uhr**.

Wir bitten um Kenntnisnahme!

Neues aus dem Schwimmbad!

Der technische Defekt konnte wieder behoben werden und das Schwimmbad ist **wieder geöffnet**.

In den Osterferien von **Montag, 14. April 2025** bis einschließlich **Sonntag, 27. April 2025**, bleibt das Schwimmbad aber geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Sommer-Öffnungszeiten Recyclinghof ab dem 04. April 2025

Mit der Zeitumstellung treten auch die Sommer-Öffnungszeiten des Schwenninger Recyclinghofes in Kraft.

Die **Sommer-Öffnungszeiten** des Schwenninger Recyclinghofes sind wie folgt:

- Freitag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
- Samstag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung!

Wasserrohrbrüche

Erfahrungsgemäß treten durch Frost- und Taueinwirkungen verstärkt Wasserrohrbrüche auf. Diese werden durch den gemeindlichen Bauhof in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Handwerker in der Regel sofort nach Bekanntwerden behoben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir in solchen Fällen kurzfristig das Wasser zur Reparatur abstellen müssen. Jeder Bürger kann mithelfen, die Wasserverluste gehen auf Kosten der Allgemeinheit.

Wie kann der Bürger Wasserrohrbrüche erkennen?

Zum einen sind es ungewohnte Geräusche, die insbesondere im Keller, wo die Wasserleitung hereinführt, auftreten. Zum anderen ist ein Druckabfall möglich. Weiterhin tritt Wasser an Stellen an die Oberfläche, wo der Wasserrohrbruch aufgetaucht ist, also beispielsweise im Vorgarten, auf der Straße, in der Hofzufuhr usw. Im Winter bildet sich dann an diesen Stellen Eis. Wenn Wasserrohrbrüche schnell behoben werden, wird reichlich Geld für die Gemeinschaft der Gebührenzahler gespart!

Erneut bitten wir alle unsere Mitbürger und Einwohner um dauernde Unterstützung bei dieser Aufgabe. Wenn Sie verdächtige Geräusche an der Wasserleitung hören, wenn irgendwo Wasser austritt oder der Wasserdruck unerklärlich fällt, dann teilen Sie uns dies bitte sofort mit (Tel.: 9212-0).

Erfolgreiche Hinweise belohnen wir mit 10,- Euro, wenn wir durch Ihren Hinweis an der Wasserleitung ein Leck finden und abdichten können.

Aufforderung zur sofortigen polizeilichen Anmeldung bzw. Ummeldung nach Schwenningen bis einschließlich 30.06.

Der 30. Juni (Stichtag) eines jeden Jahres ist für jede Gemeinde ein äußerst wichtiges Datum: Die an diesem Tag festgestellte Einwohnerzahl (gezählt werden nur die gemeldeten Hauptwohnsitze) ist maßgebend für die Finanzausweisungen des Landes an jede einzelne Stadt/Gemeinde. Dies ist die Haupteinnahmequelle unserer Gemeinde. Wenn uns Einwohner fehlen, dann fehlt uns bares Geld. D.h. wir können uns weniger Ausgaben leisten oder müssen unsere Einwohner und Bürger stärker mit öffentlichen Abgaben belasten. Zwischen den Städten und Gemeinden besteht ein regelrechter Wettbewerb und Kampf um die Hauptwohnsitz-Einwohner.

Auch unsere kleine Gemeinde Schwenningen ist auf diese Finanzausweisungen vom Land dringend angewiesen!

Darum bitten wir ganz dringend unsere

- Einwohner und Neuzugige:
Melden Sie sich bitte unbedingt **vor** dem 30.06. mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde Schwenningen an (Rathaus, Frau Greiner, Zimmer 1),
- Einwohner mit **Nebenwohnsitz** in Schwenningen:
Erklären Sie unbedingt **vor** dem 30.06. (schriftlich im Rathaus, Zimmer 1), dass Schwenningen Ihr Hauptwohnsitz ist.

Damit tun Sie unserer Gemeinde Gutes, persönliche Nachteile haben Sie dadurch nicht!

Nachrichten vom Standesamt

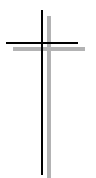
STERBEFÄLLE

*„Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.“*

Günter KRTICKA

verstorben am 31.03.2025 im Alter von 81 Jahren.

Die Gemeinde Schwenningen spricht den Hinterbliebenen ihr herzlichstes Beileid aus!



VERLAGSTIPPS:

Das Einbinden von Schriften in Word können Sie wie folgt vornehmen:
Im Menü von Microsoft Word unter „**Extras**“ -> „**Optionen**“ -> „**Speichern**“ das „**TrueType Schriften einbetten**“ aktivieren – danach die Datei wie gewohnt abspeichern.

Ende amtlicher Teil

Andere Behörden

Agentur für Arbeit

Neustart – Digital mit Methode ans berufliches Ziel

Am 09. April von 16:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr findet eine Onlineveranstaltung der baden-württembergischen Teams für die Berufsberatung Erwachsener statt. Die Veranstaltung wird erstmals für und von ganz Baden-Württemberg angeboten. Sie liefert Antworten auf viele Fragen und neue Impulse zur beruflichen Orientierung. Am 21. Mai von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr ist eine weitere Online-Veranstaltung geplant.

Der Arbeitsmarkt befindet sich in einem ständigen Wandel. Im Laufe des Berufslebens stehen Arbeitnehmende vor einer Vielzahl von beruflichen oder persönlichen Veränderungen. Manchmal braucht man eben einfach einen Neustart. Doch jeder Anfang ist schwer, wie kann ich mein Ziel finden? Wie informiere ich mich am besten?

Wer sich beruflich neu- oder umorientieren und für sich selbst alle Optionen prüfen möchte und dafür Unterstützung sucht, erhält in der virtuellen Veranstaltung Einblick in eine Orientierungsmethode, die selbstständig angewandt werden kann. Mit den Ergebnissen können Teilnehmende mittels Online-Tools und durch Nutzung von KI ihren beruflichen Orientierungsprozess optimieren.

Zudem wird über die Berufsberatung im Erwerbsleben in den Agenturen für Arbeit informiert und die Möglichkeit zum Austausch geboten.

Beide kostenfreien Veranstaltungen finden über Skype for Business statt. Weitere Informationen bietet die Plattform <https://eveeno.com/de/event-search?period=future&term=NeustartBW>, auf der man sich auch direkt anmelden kann.



Infos vom Landratsamt Sigmaringen

Erweiterung der Öffnungszeiten der Entsorgungsanlage Ringgenbach

Während der Vegetationszeit nutzen erfahrungsgemäß noch mehr Bürgerinnen und Bürger das Angebot zur Abgabe ihrer Abfälle bei der Entsorgungsanlage Ringgenbach als sonst. Vor allem Samstagvormittags zwischen 10 und 12 Uhr führt das zu teils erheblichen Wartezeiten bei der Ein- und Ausfahrt.

Vom 5. April bis zum 25. Oktober öffnet die Anlage samstags, daher bereits ab 8 Uhr.

Am Karsamstag, 19. April, bleibt die Entsorgungsanlage jedoch geschlossen.

Damit hat die Entsorgungsanlage Ringgenbach ab 5. April wie folgt geöffnet:

Montag	8.30 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

Letzter Einlass ist 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten, also um 11.45 Uhr und um 16.15 Uhr beziehungsweise freitags um 16.45 Uhr.

Bei allen Anlieferungen aus dem privaten Haushalt ist die Vorlage der Datenmatrix aus dem Gebührenbescheid 2025 erforderlich.

Weitere Informationen sind erhältlich über die Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft und über die Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de/abfallwirtschaft. Fragen beantworten die Mitarbeitenden der Abfallberatung zudem gerne unter der Telefonnummer 07571 102-6677 und per E-Mail an abfallberatung-kaw@lrasig.de.

Fachbereich Forst veranstaltet Erlebnistag zur Faszination Feuer

Der Fachbereich Forst des Landratsamts Sigmaringen und der als „der Albschrat“ bekannte Erlebnispädagoge Kai Schultze laden für **Mittwoch, 16. April 2025**, zur Veranstaltung „Faszination Feuer“ von 10 bis 16 Uhr am Grillplatz „Galthus“ in Hettingen ein. Dabei können die Teilnehmenden mehr über die Rolle des Feuers in der Geschichte erfahren und verschiedene Feuermethoden ausprobieren. Sie bauen ihr eigenes Feuerbohrset, setzen das Erlernte direkt in die Praxis um. Den Abschluss des Erlebnistages bildet ein gemeinsames Kochen am selbst entzündeten Feuer, das in gemütlicher Runde ausklingt.

Die Teilnahme kostet 60 Euro /Person, die bitte bar zur Veranstaltung mitgebracht werden. Die Teilnehmenden sollten festes Schuhwerk und warme Kleidung tragen.

Erforderlich ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 9. April, über die Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de/waldkalender. Online sind auch weitere Informationen zur Anfahrt zu finden. Fragen beantworten die Mitarbeitenden des Fachbereichs Forst zudem gerne unter der Telefonnummer 07571 102-2510 und per E-Mail an post.forst@lrasig.de.

Neue Internetseiten geben Familien einen Überblick über die Angebote im Landkreis

Um Familien, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu passenden Angeboten und Anlaufstellen im Landkreis Sigmaringen zu erleichtern, hat der Fachbereich Jugend des Landratsamts gemeinsam mit dem Fachbereich Gesundheit seinen Internetauftritt modernisiert. Dank einer benutzerfreundlichen Gestaltung und einer klaren Struktur lassen sich die vielfältigen Unterstützungsangebote nun noch schneller und einfacher finden.



Benutzerfreundliche Gestaltung, klare Struktur: Der Fachbereich Jugend des Landkreises Sigmaringen hat seine Internetseiten grundlegend überarbeitet.

„Wir möchten den Familien und jungen Menschen im Landkreis ein verlässlicher Wegbegleiter und Wegweiser sein“, sagt Hubert Schatz, Leiter des Fachbereichs Jugend.

„Mit dem neuen Internetauftritt können wir das noch besser gewährleisten.“ Um die neue Webseite bekannt zu machen, werden spezielle Postkarten mit einem QR-Code verteilt. Dieser führt direkt zum neuen Online-Angebot. Ausgelegt werden die Postkarten an vielen Stellen im Landkreis Sigmaringen, unter anderem in Arztpraxen und Beratungsstellen, in den Rathäusern der Städte und Gemeinden sowie in Schulen und Kindergärten.

Ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Familienbildung ist die enge Zusammenarbeit des Fachbereichs Jugend mit verschiedenen Kooperationspartnern. „Gemeinsam mit Kitas, Schulen, Beratungsstellen, sozialen Einrichtungen und weiteren Akteuren im Landkreis wollen wir Familien bestmöglich unterstützen“, sagt Hubert Schatz. „Durch den verbesserten Online-Auftritt wird die Vernetzung weiter gestärkt, sodass Hilfsangebote gezielt vermittelt und aufeinander abgestimmt werden können.“

Sigmaringer Gesundheitsamt wirbt für Impfungen gegen HPV zur Krebsvorsorge

Humane Papillomviren (HPV) zählen zu den häufigsten durch Intimkontakte übertragenen Viren – und dennoch ist Baden-Württemberg Schlusslicht bei den Impfungen. Dabei kann das Virus unter anderem Gebärmutterhalskrebs oder Krebs im Mund-Rachen-Raum auslösen. „Impfungen schützen aber nahezu vollständig vor einer Infektion mit den in den Impfstoffen enthaltenen HPV-Typen“, sagt Dr. Susanne Haag-Milz, Leiterin des Fachbereichs Gesundheit beim Landkreis Sigmaringen. „Damit können die Impfstoffe entscheidend zur Krebsvorsorge beitragen.“

Nach einer aktuellen Analyse der Krankenkasse DAK haben sich in Baden-Württemberg wieder mehr Kinder und Jugendliche gegen HPV impfen lassen. Allerdings ist die Impfquote geringer als noch vor der Corona-Pandemie. Landesweit sind nur etwa 36 Prozent der 14-jährigen Mädchen und 23 Prozent der Jungen geimpft.

HPV-Infektionen verlaufen in den meisten Fällen ohne Symptome und sind nach ein bis zwei Jahren nicht mehr nachweisbar. Sowohl bei Frauen als auch bei Männern können bestimmte HPV-Viren jedoch unangenehme Feigwarzen im Intimbereich auslösen. Hochrisikotypen sind in der Lage, Krebsvorstufen und Krebs zu verursachen.

Die meisten sexuell aktiven Menschen infizieren sich mindestens einmal im Leben mit HPV. Bei etwa 30 bis 50 Prozent der Frauen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren kann eine HPV-Infektion nachgewiesen werden. Neue Studien zeigen aber auch, dass in Europa etwa einer von fünf Jungen beziehungsweise Männern ab 15 Jahren mit mindestens einem Virus-Hochrisikotyp infiziert ist. Bleibt ein solches Hochrisiko-Virus über mehr als 18 Monate bestehen, kann sich daraus eine Zellveränderung (Dysplasie) und später ein Karzinom entwickeln. Bei Frauen wird Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) nahezu immer durch HPV-Viren verursacht. Bei Männern können anhaltende HPV-Infektionen einen Kopf-Hals-Tumor (Oropharynx-Karzinom) oder Tumore des Anus oder Penis auslösen.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut empfiehlt die Impfung gegen HPV sowohl für Mädchen als auch für Jungen. „Die Impfung sollte idealerweise vor Aufnahme erster sexueller Kontakte erfolgen“, sagt Dr. Susanne Haag-Milz. Die STIKO empfiehlt zwei Impfungen im Alter von 9 bis 14 Jahren im Abstand von mindestens 5 Monaten. Ist die Impfung nicht bis zum Alter von 14 Jahren vorgenommen worden, sollte sie bis zum Alter von 17 Jahren nachgeholt und um eine dritte Impfung ergänzt werden?

„Bislang ungeimpfte Jugendliche sollten auch dann noch gegen HPV geimpft werden, wenn sie bereits erste sexuelle Erfahrungen gemacht haben“, sagt die Leiterin des Sigmaringer Gesundheitsamts. „Falls es bereits zu einer Ansteckung mit Humanen Papillomviren gekommen ist, kann die Impfung noch vor den anderen im Impfstoff enthaltenen HPV-Typen schützen.“ Die Impfung sollte so bald wie möglich erfolgen.

Erfolgt die HPV-Impfung im Alter von 9 bis 17 Jahren, übernehmen gesetzliche Krankenkassen und private Krankenversicherungen in der Regel die Kosten. Soll in einem späteren Alter geimpft werden, empfiehlt es sich, eine mögliche Kostenübernahme vorab zu klären.

Fragen zu HPV und zur Impfung beantworten die jeweiligen Haus- und Fachärzte. Weitere Auskünfte gibt es auch beim Gesundheitsamt Sigmaringen unter der Telefonnummer 07571 102-6401.



BENUTZE DEN MÜLLEIMER
DENKT AN DIE UMWELT

Grafik: NataliPopova/iStock/Getty Images Plus

Finanzamt

Schnuppertag beim Finanzamt Sigmaringen in den Osterferien

Schüler und Schülerinnen sind herzlich eingeladen, sich bei einem Schnuppertag am **23.04.2025** über die Arbeit in der Finanzverwaltung informieren. Das Ausbildungsteam stellt gemeinsam mit Auszubildenden und Studierenden die zweijährige duale Ausbildung zur Finanzwirtin oder zum Finanzwirt und das duale Studium zum Bachelor of Laws vor. Dabei werden Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche und die attraktiven Tätigkeitsfelder im Finanzamt gewährt. Die Veranstaltung beginnt um 8.00 Uhr und dauert circa 4 Stunden.

Anmeldung mit Name und Adresse unter Ausbildung-85@finanzamt.bwl.de oder telefonisch unter 07571/101-273 oder -332. Allgemeine Informationen zur Ausbildung und zum dualen Studium finden sich auch unter www.steuer-kann-ich-auch.de.

Nichtamtliche Mitteilungen

Tierärztlicher Notdienst am Sonntag, 06.04.2025

Für alle Tiere:

Tierarztpraxis Dr. Busch Bittelschießerstr. 7 Tel: 07571/13654
72488 Sigmaringen

Für Kleintiere und Pferde:

Tierärztliche Praxis Niebling Goethestr. 33 Tel: 07432/13646
72461 Albstadt



Bundeswehr Schießwarnung

Schießwarnung Nr. 15/2025

Auf dem Truppenübungsplatz Heuberg (einschließlich Außengelände) findet zu folgenden Zeiten Schießen/Sprengen statt:

Datum	Zeit (von - bis) *)	
Montag, 07.04.2025	06:45 Uhr	00:30 Uhr
Dienstag, 08.04.2025	06:45 Uhr	00:30 Uhr
Mittwoch, 09.04.2025	06:45 Uhr	16:15 Uhr
Donnerstag, 10.04.2025	06:45 Uhr	16:15 Uhr
Freitag, 11.04.2025	Kein Schießen	Kein Schießen
Samstag, 12.04.2025	Kein Schießen	Kein Schießen
Sonntag, 13.04.2025	Kein Schießen	Kein Schießen

*) die angegebenen Zeiten sind Ortszeiten

An den Tagen, die in der äußeren rechten Spalte mit „Spr“ gekennzeichnet sind, findet Sprengen auf dem Truppenübungsplatz statt!

„VORSICHT BLINDGÄNGER“

Das Betreten und Befahren des Truppenübungsplatzes ist lebensgefährlich und daher verboten (auch mit Fahrrädern und sonstigem Sportgerät)!

Übungen mit Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Truppenübungsplatz Heuberg. Es ist jederzeit mit Vollsperrung der Ringstraße und mit Kontrollen durch die Truppen-

übungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) zu rechnen!

Im Rahmen ihres dienstlichen Auftrages haben die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) dort gegenüber Zivilpersonen das Recht zur Personenüberprüfung und zur Kontrolle der „Berechtigung zum Befahren der Ringstraße“. Zuwiderhandlungen gegen das Betretungsverbot erfüllen den Tatbestand des § 114 Ordnungswidrigkeitengesetz und werden unverzüglich zur Anzeige gebracht. Darüber hinaus können sie als Hausfriedensbruch eine Strafanzeige nach sich ziehen.

Kirchliche Nachrichten



Seelsorgeeinheit Heuberg St. Barbara

Gottesdienstordnung, 04.04.2025 bis 13.04.2025

Samstag, 05.04.

MISEREOR-Kollekte; Fastenopfer der Kinder

Schwenningen 17:00 Uhr Taufe

Schwenningen 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 06.04.

L1: Jes 43,16-21

MISEREOR-Kollekte; Fastenopfer der Kinder

Heinstetten 09:00 Uhr Kinderkirche

Heinstetten 09:00 Uhr Eucharistiefeier zum Gedenken an Rosmarie Löffler

Storzinger 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Hartheim 10:00 Uhr Andacht

Stetten a.k.M. 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Frohnstetten 10:30 Uhr Eucharistiefeier zum Gedenken an Rosa und Wilhelm Dreher und verstorbene Angehörige

5. Fastensonntag

L2: Phil 3,8-14

Dienstag, 08.04.

Heinstetten 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 09.04.

Schwenningen 07:00 Uhr Frühschicht in der Fastenzeit – bitte beachten Sie untenstehenden Artikel

Nusplingen 08:00 Uhr Eucharistiefeier

Schwenningen 16:00 Uhr Feier der Versöhnung der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 10.04.

Stetten a.k.M. 16:00 Uhr Feier der Versöhnung der Erstkommunionkinder

Sonntag, 13.04. –

Palmsonntag vom Leiden des Herrn

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem und Gedächtnis seines Leidens

L1: Jes 50,4-7

L2: Phil 2,6-11

Kollekte für das Heilige Land

Schwenningen 09:00 Uhr Eucharistiefeier – die Gemeinde versammelt sich außerhalb der Kirche und beginnt dort den Gottesdienst mit Segnung der Palmen.

Heinstetten 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier – die Gemeinde versammelt sich außerhalb der Kirche und beginnt dort den Gottesdienst mit Segnung der Palmen. Anschließender Hock der Frauengemeinschaft.

Hartheim 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier – die Gemeinde versammelt sich außerhalb der Kirche und beginnt dort den Gottesdienst mit Segnung der Palmen.

Stetten a.k.M. 10:30 Uhr Eucharistiefeier – die Gemeinde versammelt sich außerhalb der Kirche auf dem Mauritiusplatz und beginnt dort den Gottesdienst mit Segnung der Palmen. – Mitgestaltet durch den Kindergarten Arche Noah

Frohnstetten 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier – die Gemeinde versammelt sich außerhalb der Kirche und beginnt dort den Gottesdienst mit Segnung der Palmen.

Storzinger 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier – die Gemeinde versammelt sich außerhalb der Kirche und beginnt dort den Gottesdienst mit Segnung der Palmen.

Gebetskreise

Kirche Schwenningen:

Rosenkranzgebet Montag – Freitag um 13:30 Uhr

Gebetskreis jeden 2. Mittwoch um 14:30 Uhr im Jugendheim Don Bosco

Kirche Heinstetten:

Rosenkranzgebet Montag bis Samstag um 18:30 Uhr.

Gebetskreis jeden Mittwoch um 15:00 Uhr in der Pfarrscheuer außerhalb in den Schulferien

Jeden Sonntag um 18.30 Uhr Andacht in der Pfarrkirche

Kirche Hartheim:

Rosenkranzgebet jeden Mittwoch um 14:00 Uhr

KONTAKTE:

Ihre Ansprechpartner in der Seelsorgeeinheit:

Homepage: www.se-heuberg.de

Pfarrer Markus Manter, Tel.: 07573/2215

markus.manter@se-heuberg.de

Diakon Paul Gasser, Tel.: 07573/2215

paul.gasser@se-heuberg.de

In dringenden seelsorgerischen Notfällen können Sie sich bei unserem Diakon Paul Gasser unter Telefonnummer 01520 9370273 melden.

Diakon Michael Adelbert, Tel.: 07573/2215

michael.adelbert@se-heuberg.de

In dringenden seelsorgerischen Notfällen können Sie sich bei unserem Diakon Michael Adelbert unter privater Telefonnummer 07573/5591 melden.

Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt in Stetten a.k.M.

Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Tel.: 07573/2215

Kath. Pfarramt, Pfarrgasse 1, 72510 Stetten a.k.M.

E-Mail: stetten@se-heuberg.de

Informationen und Veranstaltungen

Wir bitten um Beachtung:

Mitteilungen für die kirchlichen Nachrichten müssen bei uns im Pfarrbüro bis spätestens Donnerstag 10:00 Uhr eingegangen sein. Später eingegangene Mitteilungen können nicht mehr berücksichtigt werden oder werden im darauffolgenden Amtsblatt veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis. Vielen Dank.

Kirchenentwicklung 2030

Die Sonderseiten zur Kirchenentwicklung 2030 liegen in den Pfarrkirchen aus oder Sie können diese digital lesen. Einfach den QR-Code auf dem Plakat scannen.

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung 18.03.2025

Tagesordnung

Eröffnung & Begrüßung

Herr Hahn begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Geistlicher Impuls

Pfarrer Manter führt in den geistlichen Impuls ein mit der Bemerkung, dass das Heilige Jahr 2025 mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom durch Papst Franziskus am 24. Dez. 2024 unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ begann.

Außerdem erwähnt er, dass alle Basiliken in unserer Diözese mit „Heiligen Pforten“ ausgestattet sind. Anschließend spricht er das „Gebet zum Heiligen Jahr“ von Papst Franziskus.

1. Regularien

- 1.1 Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt
- 1.2 Genehmigung des Protokolls ist einstimmig
- 1.3 Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

2. Stimmungsbild aus den Gemeindeteams und Informationen

Herr Hahn macht einen Terminvorschlag für ein Treffen aller Gemeindeteams im Herbst. Am 11.10.2025 soll ein gemeinsamer Gottesdienst und anschließender Zusammenkunft im HdB stattfinden. Man soll sich überlegen, ob der Termin gut ist.

Pfarrer Manter ergänzt, dass dieses Treffen sinnvoll ist, weil die GTs an Wichtigkeit gewinnen und in Zukunft die Kirche vor Ort wesentlich mitgestalten werden. Wie das „Mitgestalten“ aussehen kann, wird im Detail auch noch im VEG-Gremium beraten und mitentschieden.

Herr Hahn fragt, wer alles für dieses Treffen wäre? Alle bejahen dies durch Handzeichen.

Auf die Frage über das Stimmungsbild in den GTs berichtet Frau Hotz über einen sehr gut besuchten Besinnungsabend in Frohnstetten.

3. Bericht aus dem Stiftungsrat

Pfarrer Manter beginnt seinen Bericht mit der **Außensanierung des Pfarrhauses in Hartheim**. Da die Kostenermittlung vom beauftragten Architekten Lukas Hahn über 200.000,- Euro liegt, muss das VEG-Gremium Stiftungsrat der Maßnahme zustimmen. Außerdem muss ein genehmigter Finanzierungsplan vorliegen.

Ein Zuschuss vom Bauförderfond beträgt 48.400,- Euro. Die Restsumme wird aus den allgemeinen Rücklagen und den Bausubstanzrückstellungen der Kirchengemeinde entnommen.

Als nächsten Punkt soll noch in diesem Jahr im **Kindergarten St. Felix in Frohnstetten** ein Heizungstausch umgesetzt werden.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan der Kirchen- sowie der politischen Gemeinde aufgenommen.

Als weiteren Punkt erwähnt Herr Pfr. Manter die Planung einer weiteren **Innenraumsanierung im KiGa Arche Noah**.

Da seitens der Stadt Meßstetten der Wunsch zum Wechsel der Trägerschaft des KiGa in Heinstetten und zur Stellungnahme der Kirchengemeinde geäußert wurde, beschließt der Stiftungsrat, dass die **Trägerschaft des Kindergartens St. Lioba in Heinstetten** bei der Kirchengemeinde bleibt.

Als weiteren Punkt erwähnt Herr Manter den momentanen Zustand der **Kirche St. Zeno in Storzingen**. Seit längerer Zeit wird im Innenraum die Luftfeuchtigkeit gemessen. Diese lag im vergangenen Jahr durchschnittlich über 80 % (soll max. 50 - 60 %), was auf Dauer zu Schäden bei der Orgel und der Innenausstattung führen könnte. Das Erzb. Bauamt Konstanz und das Erzb. Ordinariat sind informiert. Eine gute Lösung muss weiter beraten werden.

Als letzten Punkt nennt Herr Manter die notwendigen Ergänzungen an **Treppengeländern im HdB** aus Sicherheitsgründen.

4. Kirchenentwicklung 2030 – Informationen und Austausch

Pfarrer Manter lässt Sonderseiten mit Informationen zur Kirchenentwicklung 2030 verteilen, welche er bei der letzten

Dekanatskonferenz erhalten hat. Diese Info-Seiten enthalten zusammengefasst wichtige Auszüge der Gründungsvereinbarung zur Pfarrei Neu, welche im Oktober 2024 beschlossen wurde. Allerdings konnte diese vom Ordinariat noch nicht genehmigt werden, weil vereinzelt wiederholt Widerspruch gegen die Gründungsvereinbarung eingelegt wurde.

Es gibt deswegen Verzögerungen im Genehmigungsprozess. Herr Pfr. Manter hofft, dass es bis zum Sommer geklärt wird. Herr Hahn bemerkt, dass wir die Leute besser über die Kirchenentwicklung informieren sollen. Aus dem Gremium kommt der Vorschlag, die Sonderseiten in den Kirchen auszulegen. Mit Zustimmung der Pfarrsekretärinnen wird vereinbart, dass in jeder Kirche Exemplare der Infoblätter ausgelegt werden.

5. Ausblick Pfarreiratswahl (19.10.2025) geplanter Stimmbezirksausschuss

Herr Hahn erklärt, dass es in der Pfarrei Neu 12 Stimmbezirke, d.h. für jede noch bestehende SE einen Stimmbezirk gibt. Je Stimmbezirk können zwei Pfarreiräte gewählt werden. Dies ist unabhängig von der Katholikenzahl.

Herr Pfr. Manter plädiert dafür, dass sich möglichst mehr als zwei Kandidaten aufstellen lassen, um zu einer „echten“ Wahl zu kommen. Jede/r soll sich im Gremium die Frage stellen, ob man Kandidat/in sein könnte. Man soll auch in die Bevölkerung schauen, wer in Frage kommt.

Außerdem wird ein Stimmbezirksausschuss bestehend aus sechs Personen benötigt. Dieser bereitet das Wahllokal vor, beaufsichtigt die Wahl und zählt die Stimmen aus. Vorab finden zwei bis drei Treffen statt. Auf die Frage von Herr Hahn für dieses Amt melden sich spontan: Fr. Bubser, Fr. Bosch, Fr. Löffler Fr. Müller und Fr. Werner (kräftiger Applaus).

6. Terminabsprache, Wünsche, Anträge, Sonstiges

Frau Müller informiert über das Angebot, dass man dreimal das Konradsblatt erhält, bei einmaliger Zahlung von 3,90 Euro.

Aus dem Gremium kommt die Frage, wie viele Kirchaustritte es derzeit gibt.

Pfarrer Manter antwortet, dass es in diesem Jahr in unserer SE bereits schon über 20 sind. Im vergangenen Jahr 2024 waren es insgesamt 63.

Diakon Adelbert merkt an, dass er vermutet, dass die Kirchaustritte zukünftig wohl eher noch zunehmen werden auch und gerade durch die Kirchenentwicklung 2030. Er hofft, dass die GTs Befugnisse erlangen und sich so Räume der Begegnung und des kirchlichen Engagements aufbauen werden.

Er ist vor über zehn Jahren auch deswegen als Diakon ins kirchliche Leben eingestiegen. Er wird uns als solcher in unseren Gemeinden erhalten bleiben.

Nächster Sitzungstermin: Dienstag, 01.07.2025

Frühschicht in der Fastenzeit 2025

Auch in dieser Fastenzeit gibt es die wöchentlichen Impulse am Mittwochmorgen um 7 Uhr bei der Muttergottes direkt nach dem Eingang zur Kirche.

Wir wollen eine halbe Stunde innehalten und was mitnehmen für die Fastenwoche, die vor uns liegt.

Am 02.04.2025 um 7 Uhr, danach wöchentlich 9.4. und 16.4.

Herzliche Einladung!

Seniorinnen aus Hartheim

Wir treffen uns **am Mittwoch, 09.04.2025 um 14:00 Uhr** zu einem gemütlichen Kaffeemittag im Pfarrhaus.

Palmen basteln Hartheim

Am **Samstag, 12.04.2025**, wollen wir mit allen Kindern ab der 1. Klasse zusammen Palmen für Palmsonntag basteln. Wir treffen uns um **15.00 Uhr** im Pfarrhaus Hartheim.

Alle Materialien sind vorhanden, der Unkostenbeitrag für jedes Kind beträgt 1,00 €.

Damit wir besser planen können, meldet Euch bitte bis Dienstag, 08.04.25 unter der Nummer 0172/7302314 an.

Wir freuen uns auf Euch!

Melanie, Sandra und Andrea

Palmsträußchen Stetten a.k.M.

Am Sonntag, 13.04.2025, haben Sie die Möglichkeit, am Palmsonntag vor dem Gottesdienst Palmsträußchen zugunsten des Fördervereins „Zukunft für Kinder in Afrika“ auf Spendenbasis zu erwerben.

Taufe

Der nächste **Tauftermin** in unserer Seelsorgeeinheit ist am **Sonntag, 25. Mai 2025 um 11:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius in Stetten a.k.M.**

Das Taufgespräch findet am Dienstag, 13.05.2025 um 17.00 Uhr im Pfarrhaus in Stetten a.k.M. statt.

Bitte melden Sie Ihr Kind vor dem Taufgespräch telefonisch im Pfarrbüro an.

Vielen Dank.

Gute Besserung

Die Hefte „Gute Besserung“ können während der Öffnungszeiten im Zwischengang vom Pfarramt in Stetten a.k.M. abgeholt werden.

Kinderkreuzweg 2025

In Liebe getragen

Kinfreitag, den 18.04.2025 um 14:00 Uhr
auf dem Parkplatz vom Friedhof in Stetten am kalten Markt

In Gedenken an Jesu Tod und den Glauben an seine Auferstehung freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit euch zum diesjährigen Kreuzweg.

Wir freuen uns auf Dich, ob Groß, ob Klein, ob Jung, ob Alt
 Deine evangelische und katholische Kirchengemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Stetten a. k. M.



Gottesdienste/Veranstaltungen

Wir bitten um Beachtung:

Während der Vakanzzeit feiern wir in Stetten Gottesdienst am 1., 3. und ggfls. am 5. Sonntag im Monat.

Wir bemühen uns, an Feiertagen, die auf einen Sonntag außerhalb dieser Regelung fallen, ebenfalls Gottesdienst in Stetten zu feiern.

Sonntag, 6. April 2025 (Judika)

10:00 Uhr Jahresgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden (mit Pfr. Sebastian Degen, Pf'drf) **Christuskirche in Pullendorf**
Wir laden alle herzlich zum Besuch des von den Konfis gestalteten Gottesdienstes ein.

Mittwoch, 9. April 2025

9:30 Uhr Treffen der Krabbelgruppe im Rettungszentrum Stetten a.k.M.

Sonntag, 13. April 2025 (Palmarum)

10:00 Uhr Gottesdienst (mit Präd. Regina Gratius) **Evang. Kirche Stetten**

Ihre Ansprechpartner im Pfarrbüro:

Geschäftsführender Vakanzvertreter

Diakon Ulrich Aeschbach
 Untere Walkestraße 19
 78333 Stockach
 Tel. 07771/44 74 (Anrufbeantworter)

Seelsorgerliche Anliegen:

Pfarrerin
 Anja Kunkel
 Conradin-Kreutzer-Str. 17
 88605 Meßkirch
 Tel. 07575/925 383

Weiterhin ist unsere Pfarramtssekretärin Regina Gratius zu den bekannten Sprechzeiten für Sie da.

Sprechzeiten Pfarrbüro

Dienstagvormittag von 08:30 – 11:30 Uhr
 Donnerstagnachmittag von 14:30 - 17:30 Uhr

Pfarramtssekretärin: Regina Gratius
Pfarrbüro: Guldenbergstr. 1, 72510 Stetten a.k.M.

Telefon: 07573/5304
E-Mail: stetten@kbz.ekiba.de

Sprechzeiten nach telefonischer Terminvereinbarung

Telefon: 07573/5304

Telefonseelsorge:

(kostenlos, rund um die Uhr) 0800 111 0 111
Internet-Seelsorge: www.kummernetz.de
E-Mail: beratung@telefonseelsorge.de

Wochenspruch

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.“
 Matthäus 20,28

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Gemeinde Schwenningen,
 Alte Pfarrstraße 9,
 72477 Schwenningen,
 Tel. 07579 9212-0

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
 Rottweil GmbH & Co. KG,
 Opelstraße 29,
 68789 St. Leon-Rot,
 www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Ewald Hoffmann,
 Alte Pfarrstraße 9, 72477 Schwenningen, oder ihr/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
 G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
 info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
 GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
 abo@nussbaum-medien.de
 www.nussbaum-lesen.de

Unsere Vereine berichten

Kirchenchor St. Koloman Schwenningen



Benefizkonzert „Melodien verbinden“

Am Samstag, dem 29. März 2025, konnten die Besucher des Benefizkonzertes unter dem Motto „Melodien verbinden“ einen Abend erleben, der Herz und Seele berührte. In der Sankt Koloman Kirche in Schwenningen boten die musiktreibenden Vereine ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, das die Zuhörer in seinen Bann zog. Die Kirche war erfüllt von einer einzigartigen Atmosphäre – von sanften Chorgesängen und imposanten Blasmusikstücken bis hin zu einem berührenden Gesangsduett. Die Darbietungen wurden mit herzlichem Applaus honoriert.

Die Resonanz der Besucher war überwältigend – ein Beweis für den Erfolg dieses besonderen Abends. Die großzügigen Spenden, die nach dem Konzert gesammelt wurden, waren ein Zeichen der Solidarität und des Gemeinschaftsgeistes. Die endgültige Spendensumme wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Nach dem Konzert ging die Veranstaltung im Jugendheim Don Bosco in gemütlicher Runde weiter. Bei liebevoll vorbereiteten Häppchen und erfrischenden Getränken, serviert von der KLJB, hatten die Gäste die Gelegenheit, den Abend ausklingen zu lassen und sich auszutauschen. Ein kaltes Buffet, zu dem zahlreiche private Spenderinnen und Spender sowie die Metzgerei Bosch und die Bäckerei Remensperger beigetragen hatten, machte den Abschluss kulinarisch perfekt. Herzlichen Dank für die Spenden zum kalten Buffet, der KLJB für die Bewirtung und auch an Getränke Nolle für die Bereitstellung der Ausrüstung.

Unser Dank gilt der Kirchengemeinde und Herrn Pfarrer Manter, die das Gotteshaus und das Jugendheim Don Bosco als Veranstaltungsorte zur Verfügung gestellt haben. Ebenso geht ein Dankeschön an Wilfried Koch für die Pressearbeit und an Rita Bosch für ihre einfühlsamen Gedichtvorträge.

Was wäre das Konzert ohne die Musikerinnen und Musiker, die Sängerinnen und Sänger, die Kinder vom Kinderchor, die Solisten und Pianisten, die unter der Leitung von Antonie Fritz, Britta Neher und Wilfried Siber den Abend für uns gestaltet haben.

Ihr alle könnt stolz sein auf die sehr abwechslungsreichen und harmonischen Musikstücke und Liedvorträge. Ihr habt den Abend mit eurem Talent und eurer Leidenschaft unvergesslich gemacht. Dieses Konzert hat gezeigt, wie Musik Generationen verbindet und für einen guten Zweck bewegt.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle.



MSC Schwenningen

Frühjahrsausfahrt 2025

Hallo MSCler,
nochmals zur Erinnerung: diesen **Samstag, den 5. April 2025**, findet unsere Frühjahrsausfahrt statt.

Start wie üblich mit **betankten Bikes** um **13:30 Uhr** am Rathaus! Nach der Tour treffen sich die Fahrer und die Zuhausegebliebenen dann zum Abschluss auf der Schnait. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Selbstverständlich sind auch wieder Nichtmitglieder zur Ausfahrt willkommen!

Michael Ritter, Schriftführer

Schwäbischer Albverein



Einladung zur Wegkreuzwanderung 2.0 Palmsonntag 13. April 2025

Nachdem wir im vergangenen Jahr 2024 den ersten Teil der Wegkreuzwanderung gegangen sind, wollen wir uns eine Woche vor Ostern auf den Weg machen, um den zweiten Teil der Wegkreuzwanderung zu machen. Um Schwenningen herum gibt es drei Kapellen und 30 (!) Kreuze, alle liebevoll gepflegt, manche aus Holz, die anderen aus Stein.

Wir treffen uns am **13. April** am Kreuz am Galgenberg Richtung Nusplingen um **11.30 Uhr**. Dauer **ca. 2.5 Stunden**, bitte kleines Vesper nicht vergessen.

Herzliche Einladung an ALLE!



Sportverein Schwenningen

Neues vom SVS

Erinnerung Generalversammlung:

Der Sportverein Schwenningen e. V. hält zusammen mit dem Förderverein SV Schwenningen e. V. **am Freitag, 04.04.2025, im Weinhäus Siber**, seine 70. bzw. 12. ordentliche Generalversammlung ab.

Beginn ist um 19:30 Uhr.

Im Anschluss an den Förderverein beginnt die Generalversammlung des Hauptvereins.

Hierzu möchten wir alle aktiven und passiven Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde, Fans und Gönner des Sportvereins recht herzlich einladen.

Herren:

Ergebnisse:

SGM Heuberg 3 – SV Kolbingen 2 | 2:5
FC Grosseffingen – SGM Heuberg 1 | 5:1

Kommende Spiele:

So., 06.04. 13:00 Uhr SGM Durchhausen/Gunningen – SGM Heuberg 3

Spielort:

Gunningen

So., 06.04. 13:00 Uhr SGM Heuberg 2 – SGM Heinstetten/Harth. 2

Spielort:

Frohnstetten

So., 06.04. 15:00 Uhr SGM Heuberg 1 – FC Suebia Rottweil

Spielort:

Frohnstetten

Damen:

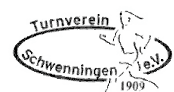
Ergebnisse:

Unlingen/Uttenweiler – SGM Heuberg 2 | 1:1
SV Ölkoven – SGM Heuberg | 0:8

Kommende Spiele:

So., 06.04. 11:00 Uhr SGM Fulgenstadt/Renhardsw. – SGM Heuberg

So., 06.04. 11:00 Uhr SV Ölkoven – SGM Heuberg 2



Turnverein Schwenningen

Einladung zur Generalversammlung am Samstag, dem 5. April 2025

Zur nächsten Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024 des Turnvereins lade ich alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner unseres Vereins recht herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Samstag, dem 5. April, um 19.00 Uhr im Gasthaus Adler** statt.

Die **Tagesordnungspunkte** wurden bereits veröffentlicht.

Gez. Jennifer Haselmeier

1. Vorsitzende TV Schwenningen

Wissenswertes/Aktuelles

Veranstaltungen des Naturpark Obere Donau



Veranstaltungen Haus der Natur

Beuron. Kulturdenkmale in Beuron.

Mittwoch, 9. April, 14 bis ca. 16 Uhr (Anmeldung bis 08.04.)
 Natürlich ist Beuron auch heute noch überwiegend vom Kloster geprägt, das vom 11. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts fast ausschließlich das Ortsbild bestimmte. Das Hotel Pelikan wurde Ende des 18. Jahrhunderts gebaut, weitere Pensionen und Pilgerheime entstanden um 1890 mit dem Anschluss an die Bahnlinie. Zwischen den Weltkriegen erlebte Beuron die Blütezeit des Wallfahrtswesens. Henry Schober vom Naturparkverein Obere Donau gibt bei einem Streifzug durch Beuron am Mittwoch, 9. April, um 14 Uhr einen ersten Überblick über die Entwicklung des Ortes basierend auf dem denkmalpflegerischen Wertepan Beurons. Die Teilnehmenden erwarten interessante baugeschichtliche Entdeckungen, auch wenn die Türen meist verschlossen bleiben.

Treffpunkt: Haus der Natur
 Leitung: Henry Schober
 Gebühr: 5,- Euro

Anmeldung bis 8. April beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Vortrag und Vernissage: Natürlich schön – Von der Eigenwilligkeit der Natur.

Freitag, 11. April, 18:30 Uhr
 (Anmeldung bis 08.04.) und Sonntag, 13. April, 13 - 17 Uhr
 Bruder Felix, Mönch, Gärtner, Autor und passionierter Naturfotograf, entführt mit seinen Fotos zu den kleinen und großen Naturwundern in und um Beuron. Mit seinem Bildervortrag am Freitag, 11. April, um 18:30 Uhr im Haus der Natur lässt er die Zuhörer an seiner Sicht auf die faszinierenden Abläufe in der Natur teilhaben. Mit Witz und Humor kommentiert er Eigenwilligkeiten der Natur, die die Dinge manchmal anders regelt, als sie der wirtschaftende Mensch wünscht. Dabei ist dem gelernten Gärtnermeister nicht erst seit dem Erscheinen seines gleichnamigen Buches klar: „Das Glück wächst im Garten“. Einige seiner Fotografien werden im Seminargebäude des Hauses der Natur ausgestellt. Das Seminargebäude ist am Sonntag, 13. April, von 13 bis 17 Uhr zum Besuch der Ausstellung geöffnet. Ansonsten können die Fotografien nur im Zuge anderer Veranstaltungen betrachtet werden.

Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude
 Leitung: Bruder Felix
 Gebühr: 5,- Euro

Anmeldung bis 8. April beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Nusplingen. Rund um die Nusplinger Lagune.

Sonntag, 13. April, 13 Uhr
 Die Wanderung am Sonntag, 13. April, um 13 Uhr führt vom Parkplatz Laisental durch Misch- und Kalkbuchenwälder. Je nach Jahreszeit wechselt die Pflanzenwelt. Von den Schwammriffstotzen aus der Weißjurazeit haben die Teilnehmenden einen schönen Blick in das tiefe, enge Bäratal. Die Prall- und Gleithänge der ehemals wilden Bära zeigen, dass einer Ansiedlung Grenzen gesetzt sind. Magerwiesen und Heckenriegel sind Zeugen einer mühevollen Landwirtschaft, die durch steile Wege vom Tal auf die Hochfläche führten. Der Nusplinger Plattenkalk ermöglicht einen Blick in die Erdgeschichte vor 150 Mill. Jahren. Seit über 25 Jahren gräbt ein kleines Team von Geologen des Stuttgarter Naturkundemuseums zusammen mit ehrenamtlichen Mitarbeitern auf dem Westerberg. Spektakuläre Funde von Fossilien dokumentieren die erdgeschichtliche Epoche des tropischen Meeres mit Riffen und Lagunen.

Treffpunkt Rathaus Nusplingen im Bäratal.

Anmeldung und Informationen bei Ruth Braun, Alb-Guide, Telefon 0172 7348307.

Beuron. Dem uralten, ausgestorbenen Handwerk der Köhler auf der Spur.

Wanderung am Sonntag, 13. April, 10 Uhr
 Rund um Beuron herum werden die Teilnehmenden bei der Wanderung am Sonntag, 13. April, um 10 Uhr staunen, wie oft sie an ehemaligen Kohlplätzen vorbeikommen. Mit offenem Blick stoßen sie immer wieder auf verkohlte Erde und untypische Geländeveränderungen.

Treffpunkt: Haus der Natur, Beuron
 Dauer ca. 3 Stunden

Anmeldung und Informationen beim Naturparkführer Hubert Stehle, hubert-stehle@gmx.de, Telefon 07777/9396443 oder 0160 99729903.

Leibertingen. Gesundheitswandern im Naturpark.

Sonntag, 13. April, 10 Uhr
 Auf der Gesundheitswanderung am Sonntag, 13. April, um 10 Uhr lernen die Teilnehmenden einfache Körper- und freie Atemübungen und eine gezielte Aufmerksamkeit kennen. Die Bewegung in freier Natur verbunden mit den Körper- und Atemübungen fördert eine differenzierte Körperwahrnehmung, verbessert die Beweglichkeit und Spannkraft, kräftigt und entspannt gleichzeitig die Muskulatur. Unterwegs lädt die Region mit ihren Naturschönheiten und herrlichen Ausblicken auf eine faszinierende Naturkulisse ein, durch gezielte Naturbetrachtungen die Sinne, das Bewusstsein und die Umgebung neu zu beleben.

Dauer: ca. 3-4 Stunden
 Länge ca. 5-8 km, ca. 200-400 Hm.
 Treffpunkt: Burg Wildenstein
 Gebühren: 25,- Euro

Anmeldungen und Informationen bei der Naturparkführerin Simone Stoll, Telefon 0176 32673802, info@lebensschule-gesundheit.de

Beuron. Pflanzentauschbörse an der Klostermauer.

Samstag, 26. April, 14 bis 18 Uhr
 Vielfalt kann man säen, pflanzen – und tauschen. Denn geteilte Freude ist doppelte Freude. Heimlich, still und leise verschwanden und verschwinden in den Nutzgärten Gemüsearten und Sorten. Dagegen wollen wir etwas tun. Jeder, der selbst Pflanzen zieht, Saatgut vermehrt (oder übrig hat) oder etwas Besonderes für den heimischen Garten und Teller sucht, kommt hier auf seine Kosten. Bei der Pflanzentauschbörse am Samstag, 26. April von 14 bis 18 Uhr an der Klostermauer kann man überzählige Setzlinge und Sämereien verschenken, tauschen oder verkaufen. Genauso kann man sich mit Pflanzgut eindecken, das bei der eigenen Anzucht nichts geworden ist, oder das man noch gar nicht kennt. Mit Führungen durch den Klostergarten und den Kloster-Apfelgarten sowie allerhand Informations- und Mitmachangebote für Groß und Klein schaffen das Haus der Natur, die BODEG und die Klostergärtnerei einen abwechslungsreichen Rahmen.

Ort: Klosterparkplatz Beuron und entlang der Klostermauer bis zur Klostergärtnerei.

Informationen beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Naturpädagogikseminar „Frühlingsboten“ aus der Reihe „Raus auf die Streuobstwiese“.

Dienstag, 6. Mai, 9:30 - 16:30 Uhr (Anmeldung bis 04.04.)
 In der Fortbildungsreihe „Raus auf die Streuobstwiese“ stehen eine Fülle von naturpädagogischen Aktivitäten auf dem Programm, um Kinder auf der Streuobstwiese mit heimischer Natur vertraut zu machen. Wahrnehmen und Forschen, Bewegen und Spielen, Beobachten und Experimentieren, Werkeln und Genießen sind dabei angesagt. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass sie leicht und direkt umsetzbar sind und in abgewandelter Form auch für andere Lebensräume und andere Themen anwendbar sind. „Learning by doing“, Praxisorientierung und ein Skript erleichtern die Umsetzung der Inhalte. Jeder Fortbildungstag hat

ein Schwerpunktthema, behält aber immer den ganzen Lebensraum und die entsprechenden jahreszeitlichen Aspekte im Blick. Beim Seminar Frühlingsboten am Dienstag, 6. Mai, erwacht das Leben auf der Streuobstwiese: Die Wiesen und Obstbäume stehen in voller Blüte, Wild- und Honigbienen sind als Bestäuber unterwegs und Vögel geben ihr Konzert.

Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude
 Leitung: Angela Klein, Biologin, Naturpädagogin und Naturtherapeutin
 Gebühr: 95,- Euro

Anmeldung bis 4. April beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Veranstaltungen des Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck



Stabwechsel bei der stellvertretenden Museumsleitung

Im Freilichtmuseum übernimmt Vera Jovic-Burger von Christof Heppeler

Seit 1988 besteht das bekannte Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck.

Seit 1993 begleitet Kulturwissenschaftler Christof Heppeler die Entwicklung der Kultur- und Bildungseinrichtung, zeitweise als kommissarischer Leiter. Ob Sonderausstellungen, Großveranstaltungen, Publikationen oder Magazinbetreuung – der 62-Jährige hat einiges bewegt in seiner bisherigen Laufbahn. Längst ist der gebürtige Mühlheimer einer der erfahrensten Mitarbeiter im Museumsteam und verfügt über ein enormes Wissen. Nun gibt er den Staffelstab als stellvertretender Museumsleiter aus persönlichen Gründen an Vera Jovic-Burger weiter, um sich während den letzten Berufsjahren voll auf die inhaltliche Arbeit und den Wissenstransfer konzentrieren zu können.

„Christof Heppeler kennt unser Freilichtmuseum so gut wie kaum jemand. Wichtige Ereignisse in der bisherigen Entwicklung des Museums wie beispielsweise die Translozierung des Kaufhauses Pfeiffer hat er nicht nur hautnah miterlebt, sondern auch fachlich begleitet. Dieses enorme Wissen darf mittelfristig nicht verloren gehen“, erklärt Museumsleiter Jochen Schicht. Aus diesem Grund soll rechtzeitig damit begonnen werden, Heppelers Erfahrungsschatz zu erhalten.

Um gezielt sein umfangreiches Wissen zu dokumentieren und sich auf die inhaltliche Arbeit zu konzentrieren, wird der Volkskundler von den administrativen Aufgaben als stellvertretender Leiter entlastet. So nimmt sich Christof Heppeler verstärkt dem umfangreichen Magazin des Museums an, leitet Inventarisierungsprojekte, konzipiert Führungen und dokumentiert die Geschichten der einzelnen Gebäude: „Deutlich mehr Wissenschaft, mehr Raum für den Wissenstransfer und weniger Organisation“, so Jochen Schicht.

Heppeler ist über seine Tätigkeit beim Freilichtmuseum hinaus eine bekannte Figur der regionalen Kulturszene. Als Autor, Fastnachtsnarr und Künstler – oft zusammen mit seinem Sohn Jeremias – belebt der 62-Jährige seit vielen Jahren die Bühnen in und um Tuttlingen. Besonders am Herzen liegt ihm die Bewahrung der örtlichen Fastnachtsbräuche seines Heimatstädtchens Mühlheim an der Donau.

Die administrativen Aufgaben und damit die stellvertretende Leitung im Freilichtmuseum übernimmt die ausgebildete Kulturmanagerin Vera Jovic-Burger, welche ebenfalls – mit Unterbrechungen – seit fast 20 Jahren für das Museum arbeitet und von September bis Dezember 2023 bereits das Museum kommissarisch leitete.

NABU Alb-Guides



Tour 3 – Auf dem Hörnle

Eine kurzweilige Wanderung zur Schlichemquelle und zum Hörnle.

Wir starten am Wanderparkplatz „Hörnle“ und steigen zunächst zur Schlichemquelle hinab. Wir hören Details über den weiteren Weg des Bächleins und was es mit der Europäischen Wasserscheide auf sich hat. Nach leichtem Anstieg verlassen wir den Wald und freuen uns über blühende Wiesenblumen, bunte Schmetterlinge und bei aufmerksamer Beobachtung auch über einige, für diese Landschaft typische Vögel. Der Blick weitet sich, wenn wir über die Hochfläche gehen. An der Albtrauf-Kante auf über 900 m Höhe genießen wir weite Ausblicke über Balingen und das Eyachtal. Weiter führt uns der Pfad zum Naturschutzgebiet „Hülenbuch“ mit seinen blühenden Wiesen. Bei entsprechender Witterung ist ein Abstecher in den Bannwald möglich.

Hinweise: Auf Anfrage kann die Wanderung auf 2 Stunden verkürzt werden

Termin: Samstag, 12.04.2025, 14.00 Uhr

Dauer: ca. 3 bis 3,5 Stunden

Treffpunkt: Wanderparkplatz „Hörnle“ (hinterer Parkplatz) in Meßstetten-Tieringen

Alb-Guide: Martina Lögler, Mobil 0172/3467225, Tel.: 07431/6026262

„Auf der Streuobstwiese im Hessental – lernen wie man Obstbäume schneidet“

Samstag, 12.04.2025, ab 10.00 – ca. 13.00 Uhr

„Auf der Streuobstwiese im Hessental – lernen wie man Obstbäume schneidet“

Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Onstmettingen, Johannes-Raster-Str. 54

„Lebensraum Streuobst“ ist das Motto eines albstrom regio-Projektes, das seit vielen Jahren einen eigenen Arbeitsschwerpunkt der NABU-Gruppe Albstadt bildet. Eine Streuobstwiese mit knapp 20 alten Obstbäumen im Hessental in Onstmettingen, wird seither gehegt und gepflegt. Der Gesamtbestand der bereits 1948 angelegten Streuobstwiese wurde durch die Nachpflanzung von 9 Apfel- und Zwetschgenbäumen wieder hergestellt.

In diesem Jahr werden wieder unter fachmännischer Anleitung von Obstbaumfachwart Herrmann Butz weitere Bäume gepflegt. Jeder Interessierte kann dabei lernen, warum und wie Streuobstbäume gepflegt werden sollten.

Auch die Arbeit mit dem Hochentaster wird vorgestellt.

Der Obstbaumfachwart erklärt auch, wie an den jungen Bäumen der „Erziehungsschnitt“ durchgeführt werden sollte.

Gutes Schuhwerk und warme Kleidung werden empfohlen. Astscheren bzw. Rebscheren, soweit möglich, bitte mitbringen. Zur besseren Planung bitte vorab anmelden.

Kontakt: NABU-Gruppe Albstadt, Lautlinger Str. 174, 72458 Albstadt, Tel. 07431/72270, nabu.albstadt@t-online.de

Veranstaltungen im Umland

Feuerwehrkapelle Stetten a.k.M.

Jahreskonzert „der gute Ton für alle“ der Feuerwehrkapelle 1806 e.V. Stetten a.k.M. am 5.4.25 um 19.30 Uhr in der Alemannenhalle mit Auftritt der Jugendkapelle.

Einlass ab 18.30 Uhr

Eintritt 8 €

Dirigent Tobias Liedtke

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Sigmaringen

Vortrag über Orale Krebstherapie: Selbstbestimmt handeln, sicher einnehmen!*

Die Apothekerin Tatjana Buck referiert am 08.04.2025 um 18:00 Uhr in den Räumen der Psychosozialen Krebsberatungsstelle in Sigmaringen, Laizer Straße 1 über die orale Krebstherapie. In diesem Vortrag erfahren Betroffene, wie sie ihre Therapie sicher und selbstbestimmt gestalten können. Apothekerin Tatjana Buck erläutert, welche Rolle die Apotheke als verlässlicher Partner spielt, wie Nebenwirkungen frühzeitig erkannt bzw. abgemildert werden können und wie die Therapie bestmöglich in den Alltag integriert werden kann. Neben verständlichen Erklärungen und wertvollen Tipps von Tatjana Buck gibt es Raum für Fragen.

Der Vortrag ist Teil der Reihe „**Ich bin mehr als der Krebs ... mein Wissen, mein Körper, meine Selbstbestimmung!**“ und ist kostenlos. Um Anmeldung bis 07.04.2025 unter Tel. 07571 7296450 oder per E-Mail krebsberatung@caritas-sigmaringen.de wird gebeten.

Seminare Akademie Innovationscampus Sigmaringen

+++ Gezielter Einsatz von Kreativitätstechniken in der Produktentwicklung

Kreativität ist heutzutage ein entscheidender Erfolgsfaktor für Unternehmen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben und innovative Produkte oder Dienstleistungen zu entwickeln, braucht es mehr denn je kreative Lösungen. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Kreativität gezielt Ihrer Kolleginnen und Kollegen gezielt fördern und einsetzen können.

Die Mechanismen von Kreativität und damit auch die Funktionsweise des Gehirns zu verstehen, sind entscheidende Faktoren, um Denkblockaden zu überwinden und neue Ideen zu generieren. Sie probieren eine Vielzahl an erprobten Kreativtechniken im Seminar aus und lernen, wie Sie diese Instrumente effektiv in Ihren Produktentwicklungsprozess integrieren.

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeitende, die neue Impulse für ihre (kreative) Arbeit suchen. Lassen Sie sich inspirieren und erfahren Sie, wie Sie Kreativität als strategisches Werkzeug an Ihrem Arbeitsplatz einsetzen können.

Termin: **Dienstag, 06.05.2025, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Dozentin: Anja Harsch

Veranstaltungsort: Innovationscampus Sigmaringen, Marie-Curie-Str. 20

+++ Cyber Security Tag

Beim Cyber Security Tag dreht sich alles um den Schutz Ihres Unternehmens vor Cyberkriminalität. Experten beleuchten aktuelle Bedrohungen wie Ransomware, zeigen Strategien zur Unternehmenssicherheit auf und erklären, wie proaktive Cyber Security helfen kann, Angriffe frühzeitig zu verhindern.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Fachleuten auszutauschen und praxisnahe Lösungen zu entdecken. Seien Sie dabei und machen Sie Ihr Unternehmen sicherer!

Termin: **Donnerstag, 22.05.2025, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Dozenten: Vertreter des Wirtschaftsschutz; Tobias Scheible (Cyber Security & IT-Forensik Dozent); Luca Bongermio (Cyber Security Specialist eyeDsec Cyber Security GmbH)

Veranstaltungsort: Innovationscampus Sigmaringen, Marie-Curie-Str. 20

Mehr Informationen und Anmeldung zu den Seminaren: www.innovationscampus-sigmaringen.de

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V.

Entsorgungstage Silofolien

am **Dienstag, 08. April 2025** und **Mittwoch, 09.04.2025**

Wir werden an der Entsorgungsanlage (Deponie), 88605 Meßkirch-Ringgenbach, Folien annehmen und zu einem für Sie günstigen Preis entsorgen.

Die Folie wird recycelt, damit aus gebrauchter Folie Rohstoffe werden!

Bitte beachten Sie, dass die Silofolien bei der Annahme in besenreinem Zustand sein müssen. Stark verschmutzte Folie kann nicht angenommen werden, diese kann als Restmüll an den Sammelstellen entsorgt werden.

Sonstiges

Jugendliche erwartet beim Studieninfotag ein spannendes Programm

Beim Studieninformationstag in den Osterferien informiert die Hochschule Albstadt-Sigmaringen am Freitag, 25. April, über ihr vielfältiges Studienangebot. An beiden Standorten finden von 9:00 bis 17:00 Uhr zahlreiche Veranstaltungen statt. Wie funktioniert ein Studium? Wie sehen Labore von innen aus, wie läuft eine Vorlesung ab? An diesem Tag erhalten Jugendliche Antworten auf diese und viele weitere Fragen.

Am Studieninformationstag werden alle Bachelorstudiengänge, Orientierungsangebote und Studienmodelle – beispielsweise das Kombistudium, bei dem parallel zum Studium eine Berufsausbildung in einem Unternehmen absolviert wird – vorgestellt. Zudem können die Jugendlichen an Schnuppervorlesungen oder Laborführungen teilnehmen und erhalten von Studierenden Informationen aus erster Hand.

Wer sich für Studiengänge wie Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Textil- und Bekleidungstechnologie oder Informatik interessiert, ist an diesem Tag am Campus in Albstadt richtig. Naturwissenschaftliche Studiengänge wie Angewandte Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Bioanalytik oder Pharmatechnik sowie die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät befinden sich am Campus Sigmaringen. Selbstverständlich ist auch der Besuch beider Hochschulstandorte möglich.

Auch Eltern sind beim Studieninformationstag herzlich willkommen. Der grobe Ablauf ist an beiden Hochschulstandorten gleich: Jeweils um 9:00 und um 14:00 Uhr findet eine Begrüßung mit allgemeinen Informationen über das Studienangebot statt. Von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie von 14:30 bis 16:30 Uhr bieten die vier Fakultäten jeweils ein individuelles Programm an.

Campus Albstadt: Haux-Gebäude, Poststraße 6, 09:00 bis 17:00 Uhr

Campus Sigmaringen: Hauptgebäude 106, Anton-Günther-Str. 51, 09:00 bis 17:00 Uhr

Das ausführliche Programm des diesjährigen Studieninformationstags gibt es im Internet – dort können sich Interessierte auch direkt anmelden:

www.hs-albsig.de/sit



Am Studieninformationstag können sich Schülerinnen und Schüler ein Bild von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen machen und bekommen viele spannende Einblicke ins Studierendenleben.

Foto: Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Ende des redaktionellen Teils